

Evangelisch *in* **Ebersheim und Zornheim**



Weihnachten
2024



**Wir wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest**

Frau der Finanzen – Verabschiedung von Susan Durst

Jede Menge Termine und Einladungen

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025

Jahresplaner 2025 zum Rausnehmen

Ein Wort3

Evangelisch

Bericht aus den Kirchenvorständen	4
Freud und Leid	6
Die Weihnachtsgeschichte	7
Gottesdienst zum Amtswechsel	8
Stellenbemessung im Verkündigungsdienst	9
Danke sagen – Erntedank!	10
Verabschiedung Susan Durst.....	12
Spendenprojekte Äthiopien	14

Echt junge Seiten

Herbstferienprogramm	19
Konfi-Jahrgang 2025.....	20
Richtigstellung: Konfis 2023/2024	25
KiGo feiert Kuscheltiergottesdienst.....	26
Krabbelgruppe Zornheim	27

Eingeladen

Weihnachtsaktion für Wohnungslose ...	28
Weltgebetstag 2025	29
Gebetswoche, Willkommen in Ebersheim	
Kirchentag Hannover	30
Spiel mit	31
Taufe in der Kapelle, Ökumenischer Neujahrsempfang	32
Adventsmusik	33
Selbsterfahrungsseminar	34
Adventsfenster in Ebersheim	35
Männer-Sachen, Gesprächszeit	36
Filmmittwoch	37
Literaturkreis, Krabbelgruppen	38
Lebendiger Adventskalender	39

Entdecken (Gottesdienste)40

Engagiert (Kontakte)42

En bloc (regelmäßige Termine)43

Impressum

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden
Mainz-Ebersheim und Zornheim

Mainz-Ebersheim:

Senefelderstr. 16, 55129 Mainz-Ebersheim
Tel.: 95 82 87; E-Mail: ekg.mainz-ebersheim@web.de

Zornheim:

Nieder-Olmer-Str. 3, 55270 Zornheim; Tel.: 95 84 87
E-Mail: kirchengemeinde.zornheim@ekhn.de

Redaktion:

Dirk Schaar	75 41 03
Kristina Wolter	9 17 69 40
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

gemeindebrief.ebersheim@ebzo.de

Auflage:

1700

V.i.s.d.P.:

Die Kirchenvorstände

Layout:

Dirk Schaar, Kristina Wolter

Titelbild:

Der Gemeindebrief

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Beiträge mit Namensangabe stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Spendenkonto:

Mainz-Ebersheim – auch für Orgelspenden:

IBAN: DE68 5519 0000 0225 3000 11

BIC: MVBMD55XXX14

Zornheim:

IBAN: DE20 5519 0000 0603 9650 13

BIC: MVBMD55

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief „Frühjahr 2025“: 15.02.2025

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1 Kor 16,14

Liebe Gemeinde,

der Herbst ist da, die Tage werden kürzer und viel Nebel liegt über Zornheim und Ebersheim.

So schmerzlich es ist, den Sommer gehen zu lassen, so sehr genieße ich diese Zeit im Jahr. Die Gemütlichkeit im Haus mit Tee und Kerzen, die klare Luft draußen und der Duft nach nassem Laub. Noch bewusster als sonst erlebe ich dies alles in diesem Jahr, da mittlerweile ein Hund bei uns im Pfarrhaus miteingezogen ist, der unser Leben bereichert, und der einen zu regelmäßigen Spaziergängen in Feld und Weinberge anhält.

Emma ist im Mai diesen Jahres geboren und ist ein hellbrauner Zwergpudel. Bereits als Welpen hat sie mich in Kirchengemeinde und in meinem Pfarralltag begleitet, damit sie alles kennenlernt.



Mein Ziel ist es, Emma in meiner Arbeit als Pfarrerin bewusst einzusetzen, da wo es sinnvoll ist und gewünscht. Als stille Begleiterin bei Seelsorgegesprächen kann sie Halt geben da, wo Worte fehlen. Die Präsenz eines Tieres, das einfach nur da ist und zuhört, das man streicheln kann, auf den Arm nehmen kann (Emma liebt es zu kuscheln) und dessen Wärme man spürt, kann viel verändern. Das spüre ich ganz oft, wenn ich mit ihr unterwegs bin. Sie ist Türöffner, Gesprächsaufhänger und zeigt den Menschen auf eine Art und Weise, wie Menschen es nicht können: Du bist willkommen in Kirche. Hier ist ein Ort, wo du Mensch sein darfst mit Gefühlen und jenseits von gesellschaftlichen Leistungsgedanken.

Damit Emma diese Aufgabe als ‚Seelsorge-Hund‘ bestmöglich erfüllen kann, soll sie neben einer guten Grunderziehung auch eine sogenannte ‚Besuchshundausbildung‘ erhalten. Dabei lernt der Hund entspannt und offen jedem Menschen zu begegnen, auch in Einrichtungen wie Pflegeheimen und ich als Halterin lerne, den Hund dabei so gut wie möglich zu unterstützen.

Bisher begleitet mich Emma vor allem in unser Gemeindebüro, beim Konfi-Unterricht oder bei Gesprächen und Terminen in unseren Gemeindezentren vor Ort. Auf Wunsch kann Emma aber auch zu Hausbesuchen wie Geburtstagsbesuchen oder Tauf- und Beerdigungsgesprächen mitkommen. Als Pudel haart sie nicht (und wird in der Regel auch von Tierhaarallergikern vertragen), sie ist selbstverständlich geimpft und entwurmt und liegt bei Gesprächen in der Regel auf einer Decke oder in einem Korb angeleint neben mir. Emma kennt Kinder jeden Alters, Rollatoren und Rollstühle und ist sozialverträglich mit anderen Hunden. Wenn Sie Emma kennenlernen möchten, sprechen Sie mich gerne an.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1 Kor 16,14

Ein Tier kann einem viel Liebe geben und es ist schön einem Tier Liebe zu geben. Ich höre die Jahreslosung 2024 am Ende diesen Jahres sehr stark auf dieses Thema hin. Wie geht es Ihnen, für wen oder was haben Sie in diesem Jahr Ihre Liebe eingesetzt? An was denken Sie bei diesen Worten aus dem 1. Korintherbrief?

Ich wünsche uns allen, dass wir Liebe spüren können in diesen Tagen, wo der Nebel über der Landschaft liegt und es früh dunkel wird. Ich wünsche uns allen, dass wir Liebe einander geben können beim Weihnachtsfest, das ansteht. Und ich wünsche uns allen, dass wir mit Hoffnung und Liebe in das neue Jahr 2025 gehen, das vor uns liegt, und in dem hoffentlich der ein oder andere Krieg beendet werden kann.

Ihre Pfarrerin Violetta Gronau

Ein Jahr mit Veränderungen

Ein Bericht aus den Kirchenvorständen

Das neue Kirchenjahr hat am 1. Dezember begonnen und es ist Zeit für uns als Kirchenvorstände auf das letzte Jahr als eigenständige Gemeinden Ebersheim und Zornheim zurück zu blicken. Langsam wird es konkret mit unserer Fusion, die neuen Siegel liegen schon im Schrank und die Jahresplanung für 2025 hängt an unseren Pinnwänden. Für Sie ist auch eine kleine Übersicht mit allen von uns geplanten Terminen für 2025 angefügt. Vielleicht haben Sie noch Platz an ihrer Pinwand.

Das Jahr 2024 hat in mancherlei Hinsicht für Überraschungen gesorgt und Veränderungen mit sich gebracht. Mit der Verab-

KirchenVorstand



schiedung von Dr. Susan Durst verlässt ein langjähriges und sehr engagiertes Mitglied unseren Kreis. Leider wird es auch für uns immer schwieriger Mitstreiter für unsere Gremien zu finden, aber das Problem kennen wir alle aus diversen Vereinen und Institutionen. Dennoch freuen wir uns über



neue Gesichter, Ideen und Anregungen, wie wir als Weinberg-Gemeinde Ebersheim und Zornheim Raum schaffen können für den individuellen Glauben unserer Gemeindemitglieder. Wir werden in 2025 ein paar neue Ideen verwirklichen und freuen uns, über Ihre Teilnahme und Resonanz.

Wenn Sie sich fragen, warum der gewohnte Herbstbrief Ihren Briefkasten nicht erreicht hat, dann müssen wir mitteilen, dass es diesen Brief nicht gegeben hat. Die Kirchenvorstände haben sich gemeinsam mit dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit dazu entschlossen, diesen Brief nicht zu verfassen. Dies soll ein deutliches Zeichen dafür sein, dass Kritik an ehrenamtlicher Arbeit und vor allem die Art, wie sie geäußert wird, Menschen an die Grenzen ihrer Bereitschaft führt, sich in einem so hohen Maße für die Gemeinde zu engagieren.

Das kommende Kalenderjahr wird einiges an Herausforderungen mit sich bringen. In den Sommermonaten werden alle Gebäude in unserem Dekanat durch die Kirchenleitung und interessierte Mitglieder der Kirchenvorstände angesehen. Danach wird ausgewertet, bewertet und kategorisiert. Auf Grundlage unterschiedlicher Vorschläge werden wir einen sogenannten Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan für unseren Nachbarschaftsraum Mainz-Süd erarbeiten. Dieser Plan legt vor allem die finanzielle Unterstützung für die Gebäude fest. Das Ziel der Kirchenvorstände wird es sein, dass unabhängig davon, was mit unseren Gebäuden geschieht, ein lebendiges Gemeindeleben in unseren Orten stattfinden wird. Dafür werden wir uns einsetzen.

Das diesjährige Gemeindefest unter dem Motto „Ein Geist. Dein Talent. Unsere Zukunft.“ fand am 01.09.2024 in Zornheim statt. Es war wieder ein gelungenes Fest mit

vielen Besuchern, die sich trotz der hochsommerlichen Temperaturen auf den Weg ins Gemeindezentrum gemacht hatten. Nach dem Gottesdienst am Vormittag, in dem sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorstellten, gab es neben Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen auch ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt. Die Kinder konnten ein Mandala aus Naturmaterialien legen und sich kreativ Gedanken zu ihren Stärken machen, Muschelketten basteln und Steine bemalen. Auch die Erwachsenen konnten sich intensiver mit dem Motto des Festes beschäftigen und überlegen, welche Talente sie haben und einbringen können. Zum Abschluss des Tages fand eine ganz besondere Andacht statt, in die ein gemeinsamer Kreistanz integriert war.

Im Herbst diesen Jahres fand im Gemeindezentrum in Zornheim ein Aufräumtag statt. Der Kirchenvorstand und Vertreter*innen der einzelnen Gruppen und Kreise räumten einen ganzen Tag auf, sortierten aus und strukturierten neu. Es was wirklich erstaunlich, was sich in den Jahren alles ansammelt. Manches wurde entsorgt, manches an Interessierte weitergegeben und manches einfach übersichtlicher geordnet. Am Ende des Tages waren alle stolz auf das, was sie geschafft hatten und wir hoffen natürlich, dass diese Ordnung auch dauerhaft erhalten bleiben kann.

Zum Ende des Jahres wünschen wir Ihnen nun eine besinnliche Adventszeit, in der Sie Ruhe finden können, sich auf diese besondere Zeit einzulassen, ohne sich von der Hektik der Umgebung mitreißen zu lassen, sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest.

*Ihre Kirchenvorstände
Ebersheim und Zornheim*

**Die Kasualien werden aus Datenschutzgründen
nur in der gedruckten Version unseres
Gemeindebriefs dargestellt.**

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Gerne mitfeiern: Gottesdienst zum Amtswechsel live im Fernsehen verfolgen

Es tut sich etwas an der Spitze unserer Landeskirche – nach 16 Jahren als Kirchenpräsident übergibt Volker Jung sein Amt am 26. Januar an Christiane Tietz. Die Feier in der Lutherkirche in Wiesbaden wird ab 11 Uhr live im Hessischen Rundfunk und im SWR übertragen. Vielleicht ein Anlass, das gemeinsam zu schauen? Material dazu wird auf einer Sonderseite zu finden sein: www.ekhn.de/amtswechsel

Im Rahmen des Festgottesdienstes wird Hessen-Nassaus Kirchenpräsident Volker Jung entpflichtet und seine Nachfolgerin Christiane Tietz als neue Kirchenpräsidentin eingeführt.

Volker Jung schaut zurück auf eine 16jährige Amtszeit. Er war außerdem viele Jahre Mitglied im Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Aufsichtsratsvorsitzender im Gemeinschaftswerk Evangelische Publizistik und Vorsitzender der Union Evangelischer Kirchen in der EKD. Bevor er im Januar 2009 das Amt des Kirchenpräsidenten übernahm, war er Dekan und Gemeindepfarrer. Er verabschiedet sich in den Ruhestand.



Fotos: Friedrich Windolf / EKHN



Auf Jung wird Christiane Tietz folgen, die Ende September im ersten Wahlgang auf einer Sondersitzung der Kirchensynode zur neuen Kirchenpräsidentin gewählt wurde. Sie ist in Frankfurt am Main geboren und aufgewachsen. Sie lehrte unter anderem in Mainz und zuletzt in Zürich Systematische Theologie. Sie ist Pfarrerin im Ehrenamt und tritt ihren neuen Dienst am 1. Februar 2025 an.

Am Gottesdienst zum Amtswechsel werden neben Volker Jung und Christiane Tietz voraussichtlich auch Kirsten Fehrs, amtierende EKD-Ratsvorsitzende, mitwirken. Hinzu kommen Vertreterinnen und Vertreter von Partnerkirchen verschiedener Kontinente: Für Asien wird Bischof Pradeep Samantaro aus Indien teilnehmen, ebenso Bischof Benson Bagonza aus Tansania für den afrikanischen Kontinent und Alessandra Trotta, Moderatorin der Evangelischen Waldenserkirche aus Italien, für Europa. Für den amerikanischen Kontinent wird Pfarrerin Marsha Williams aus den USA teilnehmen.

Die musikalische Leitung liegt bei Landeskirchenmusikdirektor Stefan Küchler, der von einem Bläserensemble und dem Chor der Singakademie Wiesbaden unterstützt wird.

Die Lutherkirche bietet mit über 1000 Plätzen zwar nicht wenig Raum, aber dennoch nicht genug für alle, die den Amtswechsel gerne miterleben würden. Interessierte können den Gottesdienst live im Fernsehen verfolgen. Gemeinden können den Amtswechsel auch gemeinsam vor dem Fernsehen bei einem „Public Viewing“ mitfeiern.

www.ekhn.de/amtswechsel

Aktuelles aus dem Dekanat

Stellenbemessung im Verkündigungsdienst

Das Mainzer Kirchenparlament verabschiedete auf der Herbstsynode die neue Stellenbemessung von Personen im Verkündigungsdienst, d.h. von Pfarrer*innen, Kirchenmusiker*innen und Gemeindepädagog*innen.

Im Rahmen des Prozesses ekhn2030 werden die Anzahl der Stellen neu berechnet und den Nachbarschaftsräumen zugewiesen. So können Synergien optimal genutzt werden.

Insgesamt werden 5,5 Pfarrstellen gekürzt. Die Stellen werden in zwei Etappen von 2025 bis 2029 abgebaut bzw. nicht wieder neu besetzt. Die Stellen sind pro Nachbarschaftsraum berechnet, die konkrete Aufgabenverteilung erfolgt intern.

Die neue Stellenbemessung für den Verkündigungsdienst:

- Nachbarschaftsraum Nord 6,5 Pfarrstellen
- Nachbarschaftsraum Mitte 4,5 Pfarrstellen, 0,5 Stelle Kirchenmusik
- Nachbarschaftsraum Innenstadt 3 Pfarrstellen, 2x0,5 Stellen Kirchenmusik
- Nachbarschaftsraum Süd 5 Pfarrstellen

Damit hat Mainz künftig 19 Pfarrstellen in den Gemeinden. Dazu kommen unverändert 1,5 Stellen für Kirchenmusik und 5,5 Stellen im Gemeindepädagogischen Dienst.



Kartenquelle vom Ev. Dekanat Mainz in Auftrag gegeben (basierend auf Plan-Nr. 1.3 13.07.22)
aktualisierte Version mit Stand vom Oktober 2024

Für innovative Projekte werden aus unbesetzten Anteilen 1,5 Stellen vorgesehen. Neue Projekte, wie z.B. Segen am Rhein, Heirat bei Gelegenheit und Trauungen auf dem Riesenrad, werden dort erarbeitet und durchgeführt.

Danke sagen ... Erntedank!



Dirk Schaar (links) und Ralph Zimmermann sind seit vielen Jahren in Ebersheim für den Gemeindebrief, die Website und den Newsletter verantwortlich. Hier nimmt Ralph Zimmermann stellvertretend für seine Tochter Lena die Dank-sagung entgegen.

Lena Zimmermann hat sich nach Ihrer Zeit als Konfirmandin stark in der Jugendarbeit eingebracht. So war sie über Jahre als Teme-rin aktiv im Konfi-Team. Darüber hinaus hat Lena auch in der Jugendarbeit mitgewirkt, so z.B. bei der Durchführung von Krippenspie-len. Da Lena im Gottesdienst nicht anwesend sein konnte, hat ihr Vater, Ralph Zimmer-mann, den Dank entgegengenommen.

Dirk Schaar ist seit 2006 im Redaktions-team des Ebersheimer Gemeindebriefs tätig, der damals noch unter dem Namen „Ebersheimer Gemeindebote“ erschien. Da er beruflich als Journalist tätig ist, konnte er schnell neue Ideen ins Team einbringen und war maßgeblich an der Neugestal-tung des Gemeindebriefs und dem neuen Erscheinungsbild beteiligt. Dirk Schaar übernahm kurz danach die Leitung des Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit, die er bis heute inne hat. Gemeinsam im Team mit Ralph Zimmermann und Pfarrer Klaus Wallrabenstein konnte so der Öffentlich-keitsarbeit in der Gemeinde ein neues Pro-fil gegeben werden. Bis heute gingen so in den vielen Jahren nahezu 80 Ausgaben des Gemeindebriefes über seinen Computer, sowie zahlreiche Plakate, Logos und Texte.

Danke sagen für die Fülle, die uns jeden Tag geschenkt wird – das geschieht beson-ders in den Gottesdiensten zu Erntedank.

Danke sagen für die Menschen, die unse-re Kirchengemeinde unterstützen. Nur durch die ehrenamtliche Arbeit vieler Helfer ist unsere Gemeinde lebendig und vielsei-tig. Der Gemeindebrief, die verschiedenen Kreise, die Feste und die Gottesdienste. In allen Bereichen wirken Ehrenamtliche aus unserer Mitte – mal sichtbar und noch viel häufiger unsichtbar.

Im diesjährigen Familiengottesdienst zu Erntedank haben wir uns bei Lena Zimmer-mann und Dirk Schaar bedankt.

Tag für Tag fallen in Deutschland enorme Mengen Lebensmittel an, die nicht mehr verkauft werden können. Gleichzeitig gibt es in Deutschland Millionen Menschen, die nicht ausreichend zu essen haben. Die Mainzer Tafel schafft eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel. Sie sammelt nicht mehr benötigte, aber noch verwendbare Lebensmittel von Spenderfirmen und gibt sie an bedürftige Menschen weiter.

Die Mainzer Tafel versorgt heute mit wöchentlich 150 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern regelmäßig Bedürftige mit Lebensmitteln. Die Abholerinnen und Abholer sind hauptsächlich Empfängerinnen und Empfänger von Bürgergeld, Rentnerinnen und Rentner, Geflüchtete aber auch andere bedürftige Menschen. Wöchentlich werden 6 bis 8 Tonnen Lebensmittel verteilt.

An manchen Tagen reichen die gesammelten Lebensmittel aber nicht für die Verteilung aus – einige gehen leer aus.

Deshalb haben wir Sie, liebe Gemeinde, zum Erntedankfest gebeten, den Dank an



Gott für das tägliche Brot mit einer Lebensmittelspende zu verbinden.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben, die wir an die Mainzer Tafeln weitergegeben haben.

**Prüft alles
& behaltet
das Gute!**

1. Thessalonicher 5,21



„Frau der Finanzen“

Verabschiedung von Susan Durst

DMit einem Gottesdienst voller Musik wurde Susan Durst als Kirchenvorstandstandmitglied in der Evangelischen Kirchengemeinde Zornheim verabschiedet und geehrt. Fast 40 Jahre lang lenkte sie als Ehrenamtliche die Gemeinde mit, wirkte an großen und kleinen Entscheidungen und war vor allem eines: „die Frau der Finanzen“.

Pfarrerin Violetta Gronau würdigte ihr unermüdliches Engagement: „Du warst immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde und warst rechte Hand bei allen Fragen des Gemeindelebens. Mit deinem Know-How in Finanz- und Verwaltungsfragen hast du die

kirchliche Arbeit hier vor Ort immer wieder entscheidend vorangetrieben.“ Durst habe sich nie gescheut, Verantwortung zu übernehmen. Auch im übergemeindlichen Rahmen war sie auf Dekanatsebene und in der Landeskirche mit ihrem Wirken präsent. Dekan Andreas Klodt dankte ihr für ihre vielfältigen Ehrenämter und rühmte ihre Hartnäckigkeit sowie ihr Verständnis für Zahlen. „Susan Durst ist jemand, mit dem man um der Sache Willen durch dick und dünn gehen kann“, so Klodt, „Begleitet wird dies durch ihren trockenen Humor und eine große Portion Hartnäckigkeit.“

1984 wurde Susan Durst Mitglied des Kirchenvorstands der neu gegründeten Kirchengemeinde Zornheim und wirkte seither auch in der Dekanatsynode – viele Jahre auch im Dekanatsynodalvorstand – mit. Auf Ebene der Landeskirche ist sie Mitglied der EKHN-Synode und gehörte zeitweise auch als Ehrenamtliche der Kirchenleitung an. Neben den Finanzen lag Durst die Kirchenmusik sowie die Kinder- und Jugend-



arbeit sehr am Herzen. Schon vor 40 Jahren war sie Mitbegründerin des Evangelischen Kirchenchores der Gemeinde und machte sich für eine halbe Stelle Kinder- und Jugendarbeit finanziert durch Kollekten und Spenden in der Gemeinde stark. Im Jahr 2003 startete unter ihrer Federführung eine Partnerschaft mit Hundee Guddinaa. Die Gemeinde unterstützt seither einen Kindergarten und eine Schule in Äthiopien. Im Laufe der Jahre wurde die Schule Raum für Raum gebaut und um sanitäre Einrichtungen, einen Laborraum und eine Bibliothek erweitert. Mehr als 150.000 Euro hat die Zornheimer Gemeinde aus Spenden für die Schulentwicklung in Äthiopien aufgebracht.

In diesem Projekt möchte Susan Durst auch weiter tätig sein, ebenso möchte sie auch zukünftig im Kirchenchor ihrer Leidenschaft fürs Singen nachgehen und das Dekanat in der Landessynode vertreten: „Ganz verabschieden werde ich mich nicht“, lacht die 77-jährige, „Ich werde nur nicht mehr in

vorderster Reihe stehen und gebe die Verantwortung in neue Hände.“ Die Ehrung sei nicht nur eine Ehrung für sie selbst, sondern auch für diejenigen, die all die Jahre mit ihr zusammengearbeitet haben. „Solch eine Gemeinde besteht ja nicht nur aus einer Person, sondern wird durch viele Schultern getragen“, so Durst, „Daher gilt heute mein Dank allen, die mich all die Jahre unterstützt und mir die Freude an der Arbeit erhalten haben.“

Juliane Diel



Danksagung für eine herzliche Verabschiedung

Der Tag meiner gottesdienstlichen Verabschiedung aus dem Kirchenvorstand wird mir bis zum Ende des Lebens in dankbarer Erinnerung bleiben. Der Kirchenvorstand hat mir einen feierlichen, sehr würdevollen Gottesdienst und anschließenden Empfang bereitet. Alles hat mich sehr bewegt und wirkt noch immer im Herzen nach. In ihren Reden haben die Gäste die verschiedenen Facetten meines Wirkens in den letzten 40 Jahren beleuchtet. Die liebevollen Worte

der vielen Gottesdienstbesucher, die mich persönlich angesprochen haben, waren für mich eine große Überraschung.

Für jeden Händedruck, jedes Wort der Anerkennung bedanke ich mich sehr herzlich. Mit einer solch wertschätzenden Rückmeldung empfinde ich eine tiefe Befriedigung für die Jahre meines Engagements in der Leitung unserer Gemeinde.

Susan Durst

Äthiopien, unser Engagement und die Auswirkungen der Klimakrise



Auswirkungen der Klimakrise und der Inflation:

Seit Monaten hören wir in den Nachrichten einerseits von extremer Dürre in Sub-Saharan Afrika, in der Sahelzone einschließlich Äthiopien, andererseits von extremen Regenfällen in Zentralafrika, deren Überschwemmungen Ernten zerstören und auch Häuser wegreißen. Diese Ereignisse sind lokal verheerend, darüber hinaus sorgen sie für große Flüchtlingsbewegungen. Der weiter andauernde Krieg im Sudan verstärkt die Zahl der Flüchtlinge nach und auch innerhalb von Äthiopien. In Äthiopien selbst sind die militärischen Auseinandersetzungen zwischen den Tigray, Amharen und Oromo so gut wie beendet. Dennoch ist eine Hungerkrise zu befürchten, weil Lebensmittel durch die langanhaltende Dürre knapp und teuer sind. Dies alles betrifft ein Land mit

einer schnell wachsenden Bevölkerung in Afrika.

Ein mangelndes Angebot an lokal erzeugten Lebensmitteln treibt die Preise auf den Märkten seit Monaten in die Höhe. Und auch die Währungssituation mit der Freigabe des Äthiopischen Birr (ETB) wirkt sich verheerend aus. Am 29. Juli gab die Regierung den Kurs des Birr frei, und innerhalb kürzester Zeit hat sich der Wert des Birr von 1€ zu 59 ETB auf ca. 1€ zu 120 ETB halbiert. Inzwischen, Mitte November liegt der Kurs bei 1€ zu ca. 129 ETB, mit täglichen Schwankungen. Nicht nur Importe haben sich verteuert, sondern auch die Lebensunterhaltungskosten sind etwa doppelt so hoch wie vor einem halben Jahr. Damit besteht ein enormer Druck seitens der Beschäftigten, höhere Gehälter zu bekommen und auch die zu zahlenden Mieten für die Gebäude



Wechselkursentwicklung über 6 Monate

anzupassen. Diese Probleme sind umso stärker dort, wo die Lebensmittelsituation durch Missernten und Flüchtlingsströme, aber auch durch ehemalige Soldaten, die wieder zu Hause ohne Arbeit sind, prekär ist.

Auch in Äthiopien zeichnet sich eine extreme Unterernährung der Kinder ab. Die Auswirkungen begleiten die Menschen lebenslang – eine Unterentwicklung des Gehirns, schlechtere Knochen, Zähne und Muskeln. Die Welthungerhilfe, mit Unterstützung des US-Ernährungsministeriums, hat in Äthiopien Gelder und auch Lebensmittel für Kindergartenkinder und Schüler in den ersten Schuljahren für eine Mahlzeit bereitgestellt. Wir können nur hoffen, dass solche Projekte zur Schulspeisung einerseits die geistige Aufnahmefähigkeit der Kinder verbessern und andererseits dieses Angebot dazu führt, dass mehr Kinder zu der angebotenen Bildung Zugang finden.

Die Situation an der Moroda Mosa School in Tokke Jawii:

In Tokke Jawii kommen die Kinder von einem weit verstreuten Bereich zur Schule. Tokke ist keine Stadt, sondern eher eine

Ansammlung von Hütten um die (mit Hilfe unserer Gemeinde gebauten) Kirche und der inzwischen auf 1 Vorschulklasse mit ca. 65 Kindern und 8 Grundschulklassen angewachsene Schule mit ca. 300 Schülerinnen und Schülern. Die Schule Moroda Mosa führt die Schüler bis zum Abschluss für eine weiterführende Schule (in Haro Sabu).

Der Zuwachs in diesem Schuljahr kam durch die Schließung einer anderen staatlichen Schule, weil deren Ausstattung mangelhaft und eine Unterstützung durch die Eltern nicht gegeben war. Das Engagement der Eltern in Tokke Jawii ist sehr stark, wie wir in früheren Berichten erwähnt haben – auf den Feldern wurden Steine für die Betonfundamente neuer Klassenräume gesammelt, die Eltern haben darauf in landestypischer Lehmbauweise die Wände errichtet und Fenster und Türen eingebaut. Die Eltern der Schüler an der Moroda-Mosa-Schule unterstützen die Instandhaltung der bestehenden Schulgebäude und junge Leute malen die Wände an. Eventuell wird der Bau von weiteren Klassenräumen notwendig, um mit dem Schülerzuwachs Schritt zu halten. Die Lehrer sind durch die sehr gute

Lage der Moroda-Mosa-Schule in Tokke Jawii





Vorschulkinder mit Frühstück in Tokke Jawii



Junge Leute malen die Wände in Tokke Jawii an

technische Ausstattung mit Photovoltaik sowie Fernsehen für Bildungsprogramme des Ministeriums motiviert und freuen sich über die Unterstützung aus Deutschland, die diese Ausstattung für die Nutzung von „Sonnenstrom“ ermöglicht hat.

Die Schulleitung an der Moroda-Mosa-Schule hat in einer Probephase beschlossen, den Vorschulkindern eine tägliche Mahlzeit aus selbst gebackenem Brot, Tee und gelegentlich lokalem Obst anzubieten. Dafür haben sie eine Frau beschäftigt, die das Brot backt, die Mahlzeit anbietet und danach aufräumt. Grundgedanke dahinter ist, dass Kinder nur dann effektiv lernen können, wenn sie nicht ausgehungert zur Schule kommen. In diesem Sommer hat die Regierung des Bezirks Dale Sadi der Schule Moroda Mosa Land geschenkt, das mit Teff-Getreide bepflanzt wurde. Die Ernte des angebauten Teffs im Februar 2025 auf den schuleigenen Feldern wird die Grundlage für eine Fortsetzung der Schulspeisung und ggf. deren Ausweitung bieten. Ein Programm für Schulspeisung für alle Schüler an der Schule in Tokke Jawii wird derzeit mit dem Bildungsministerium für den Bezirk Dale Sadi diskutiert: Die Eltern pflanzen Teff auf den Feldern an und kultivieren die

Pflanzen als deren Beitrag zum Programm, Samen und Dünger sollen aus unseren Spenden gekauft werden sowie weitere Lebensmittel (Bohnen, Öl, Pasta, Reis, Tee und Injera) und Kochgeräte und Personalkosten. Eine Entscheidung darüber steht noch aus. Die Lebensmittel und Gelder aus dem Welt-ernährungsprogramm können eine weitere Unterstützung für dieses Projekt bieten. Ob diese Gelder den Bezirk Dale Sadi erreichen, in dem die Moroda-Mosa-Schule liegt, wissen wir nicht.

Unser Fazit aus der Entwicklung des letzten Jahres: Die Moroda-Mosa-Schule auf dem Hügel in Tokke Jawii ist durch die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Schulausschuss und dem Bildungsreferat auf Bezirksebene zu einer Vorzeigeschule geworden. Sie ist auf bestem Wege, Schülern und Schülerinnen die akademische Grundlage für eine gute Bildung und – mit dem Ernährungsvorschlag – eine Lösung für die stark verbreiteten Fehl- und Unterernährungsprobleme zu geben. Dazu ist unsere finanzielle Unterstützung sehr wichtig! Allen Spendern danken wir sehr herzlich für ihre Unterstützung.

Susan Durst



Alles hat seine Zeit ...

Das Engagement der Evangelischen Kirchengemeinde Zornheim in Äthiopien dauert seit fast 30 Jahren an, und vieles hat sich in dieser Zeit zum Positiven bewegt. Schwester Vera von Mengden (siehe Foto, mit Moroda Mosa) hatte im Jahr 1996 ihren Freund Moroda Mosa (aus ihrer Zeit an einem Missionskrankenhaus im Westen von Äthiopien) zu einem Besuch in Zornheim eingeladen. Daraus entwickelte sich eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Der Kirchenvorstand hatte sich erst zu einer Unterstützung für die Theologieausbildung eines jungen Mannes (Jabessa Tassisa) entschlossen, danach der Finanzierung für den Bau einer Kirche der (evangelischen) Mekane Jesus Gemeinde in Tokke Jawii zugestimmt. Beide Projekte wurden über Spenden finanziert.

Bei einem weiteren Besuch von Moroda im Jahre 2003 berichtete dieser von der Bildungsmisere in Äthiopien und den unfassbaren Zuständen in den staatlichen Schulen in Ambo. Dort teilten sich 80 bis 120 Schüler Tische und Bänke und lernten nach der Methode „Vorsagen des Lehrers und Nachplappern der Kinder“.

Er träumte von einer Privatschule und Vorschule für alle Kinder, auch für bedürftige Kinder, mit Klassenstärken wie in Deutschland und auch der Möglichkeit der individuellen Förderung und des Austausches im Unterricht.

Nicht nur diese Schule Hundee Guddinaa ist Realität geworden, auch ganz im Westen des Landes, in Tokke Jawii, wurde eine Schule gebaut und technisch mit Photovoltaik für die Stromerzeugung über Spen-

den ausgestattet. Parallel dazu entstand ein Kontakt zu einer kirchlichen Gruppe von jungen Leuten, die konkrete Aktionen unternahmen, um Straßenkinder, alleinstehende Frauen und andere Bedürftige zu unterstützen – durch Nachhilfe, eine warme Mahlzeit am Tag, Gesundheitsfürsorge. Inzwischen hat diese Organisation Practical Life Development Association die Anerkennung als NGO (Nonprofit, nongovernmental Organisation).

Seit 2003 hält in Zornheim ein Äthiopien-Arbeitskreis die Kontakte zu der Familie von Moroda Mosa und zur Schule Hundee Guddinaa, seit ca. 2010 auch zur Moroda-Mosa-Schule in Tokke Jawii. Mitglieder sind Vera von Mengden, Ruth und Ernst Leister, Ulla und Volker Störing und Susan Durst.

Wir waren alle in Äthiopien und kennen die Schule Hundee Guddinaa. Die Teilnehmer einer Reise dorthin im Jahre 2013 unterstützen das Engagement in Ambo und inzwischen auch in Tokke Jawii. Aber auch wir sind älter geworden. Frau von Mengden, das Ehepaar Leister und Frau Störing möchten aus dem Arbeitskreis aussteigen.

Eine junge Äthiopierin aus Ambo, die selbst an der Schule Hundee Guddinaa gelernt hat, Tseganesh Adamu Deresa, macht derzeit eine Ausbildung zur Krankenschwester in Mainz und möchte für die Projekte in Äthiopien Verantwortung mitübernehmen. Wir freuen uns sehr darüber, wenn weitere Menschen Interesse an dieser Arbeit haben und uns nicht nur finanziell, sondern auch durch Mitarbeit unterstützen.

Susan Durst

Kontakt und Spendeninfos

Falls Sie Fragen zu unserem Engagement in Äthiopien haben, sprechen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail.

Susan Durst: Tel. 06136-43959, E-Mail: durst-zornheim@t-online.de

Volker Störing: Tel. 06136-958346, E-Mail: volker@stoeringzo.de

Tseganesh Adamu Deresa: E-Mail: tseganesh@gmx.de

Spenden:

Konto der Ev. Kirchengemeinde Zornheim,
Mainzer Volksbank eG, IBAN DE20 5519 0000 0603 9650 13

Spendenzweck:

„Äthiopien“, eventuell mit Zusatz „HG“ (Schule Ambo), „PLDA“ (Mother Project, Bildung, Gesundheit), „Tokke“ (Schule in Tokke Jawii)

Herbstferienprogramm

der evangelischen Kirche Zornheim



Der Herbst ist da!“ Unter diesem Motto fanden drei Tage mit gemeinsamem Spiel-, und Bastelspaß und natürlich Ausflügen statt. Die angemeldeten 15 Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 14 Jahren fanden, mit Hilfe von Gruppenspielen, in kurzer Zeit gut zueinander. Aufgrund des herrlichen Herbstwetters war es möglich, die goldenen Herbsttage bei einem gemeinsamen Ausflug in den Kinsbachpark zu genießen. Durch das Sammeln von buntem Herbstlaub und anderen Naturmaterialien konnte der Fantasie beim Basteln freien Lauf gelassen werden. Es wurden in den Tagen nicht nur Türkränze gestaltet, sondern auch

Kürbisse bemalt und Windlichter mit Serviettentechnik verschönert. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Es gab jeden Tag ein warmes Mittagessen und leckere Snacks zwischendurch.

Durch eine Apfelspende von Familie Kiemes war es den Kindern möglich, eigenes Apfelmus herzustellen. Am letzten Tag konnten die Kinder eigenen Schleim herstellen, sowie bei einem Experiment eine Rakete mit Hilfe von Muskel- und Wasserkraft im Kirchhof steigen lassen. Die tägliche Feedbackrunde prognostizierte, dass die Kinder beschwingt in den Rest ihrer Ferien verabschiedet werden konnten.





Unser Konfi-Jahrgang 2025

Am 01.09.2024 fand der Einführungsgottesdienst unserer diesjährigen Konfirmand*innen statt. Alle freuen sich

schon auf eine schöne gemeinsame Zeit mit Konfi-Samstagen, Konfi-Fahrt und der Konfirmation am 25.05.2025. Mit dabei sind:

Aus Ebersheim:

Ben Brinkhus
Constance Frank
Elias Jabs
Niklas Kürten
Noah Merxhani
Emma Petersen
Hannah Piechulski
Eric Pofi
Nico Schröfel
Leonard Weidt
Fabian Zimmermann

Aus Zornheim:

Gabriel Eberhardt
Leonard Elbert
Julius Fürstenberg
Phillipp Jung
Elias Klein
Giulietta Remppe
Tim Niklas Schill
Damian Siebecker

Damian Siebecker

Ein-Jahresplaner 2025 zum Rausnehmen

April	Mai	Juni
1 Di	1 Do Tag der Arbeit	1 So Gottesdienst (Z)
2 Mi	2 Fr	2 Mo 23
3 Do	3 Sa	3 Di
4 Fr	4 So Gottesdienst (Z)	4 Mi
5 Sa	5 Mo 19	5 Do
6 So Gottesdienst (Z)	6 Di	6 Fr
7 Mo 15	7 Mi	7 Sa
8 Di	8 Do	8 So Gottesdienst (E)
9 Mi	9 Fr	9 Mo 18.00 Uhr Andacht (Z) 24
10 Do	10 Sa	10 Di
11 Fr	11 So Gottesdienst (E)	11 Mi
12 Sa	12 Mo 20	12 Do
13 So Gottesdienst (E)	13 Di	13 Fr
14 Mo 16	14 Mi	14 Sa
15 Di	15 Do	15 So FELDKREUZ-Gd.
16 Mi	16 Fr	16 Mo 25
17 Do 19.00 Tischabendmahl	17 Sa	17 Di
18 Fr 10.15 Gottesdienst (Z)	18 So Gottesdienst (Z)	18 Mi
19 Sa	19 Mo 21	19 Do
20 So Ostern (E)+(Z) X₂	20 Di	20 Fr
21 Mo Gottesdienst (E) 17	21 Mi	21 Sa
22 Di	22 Do	22 So Gottesdienst (E)
23 Mi	23 Fr	23 Mo 26
24 Do	24 Sa	24 Di
25 Fr	25 So Konfirmation (Z)	25 Mi
26 Sa	26 Mo 22	26 Do
27 So Gottesdienst (E)	27 Di	27 Fr
28 Mo 18	28 Mi	28 Sa
29 Di	29 Do	29 So Blaue Stunde
30 Mi	30 Fr	30 Mo 27
	31 Sa	

Ein-Jahresplaner 2025 zum Rausnehmen

Juli	August	September
1 Di	1 Fr	1 Mo 36
2 Mi	2 Sa	2 Di
3 Do	3 So Sommerkirche X₃	3 Mi
4 Fr	4 Mo 32	4 Do
5 Sa	5 Di	5 Fr
6 So Sommerkirche X₃	6 Mi	6 Sa
7 Mo 28	7 Do	7 So GEMEINDEFEST (E)
8 Di	8 Fr	8 Mo 37
9 Mi	9 Sa	9 Di
10 Do	10 So Sommerkirche X₃	10 Mi
11 Fr	11 Mo 33	11 Do
12 Sa	12 Di	12 Fr
13 So Sommerkirche X₃	13 Mi	13 Sa
14 Mo 29	14 Do	14 So Gottesdienst (E)
15 Di	15 Fr	15 Mo 38
16 Mi	16 Sa	16 Di
17 Do	17 So Sommerkirche X₃	17 Mi
18 Fr	18 Mo 34	18 Do
19 Sa	19 Di	19 Fr
20 So Sommerkirche X₃	20 Mi	20 Sa
21 Mo 30	21 Do	21 So Gottesdienst (Z)
22 Di	22 Fr	22 Mo 39
23 Mi	23 Sa	23 Di
24 Do	24 So Gottesdienst (E)	24 Mi
25 Fr	25 Mo 35	25 Do
26 Sa	26 Di	26 Fr
27 So Sommerkirche X₃	27 Mi	27 Sa
28 Mo 31	28 Do	28 So Gottesdienst (E)
29 Di	29 Fr	29 Mo 40
30 Mi	30 Sa	30 Di
31 Do	31 So Blaue Stunde	

X₃ die Termine und Orte für die Sommerkirche werden noch bekannt gegeben;

X₄ . 15.30 Krippenspielg. (Z), 16.30 Krippenspielg. (E), 17.30 Christvesper (Z); 22.00 Christmette (E); 23.00 Christvesper (E)

Ein-Jahresplaner 2025 zum Rausnehmen

Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa	1 Mo 49
2 Do	2 So Gottesdienst (Z)	2 Di
3 Fr	3 Mo 45	3 Mi
4 Sa	4 Di	4 Do
5 So Erntedankfest (Z)	5 Mi	5 Fr
6 Mo 41	6 Do	6 Sa
7 Di	7 Fr	7 So Gottesdienst (Z)
8 Mi	8 Sa	8 Mo 50
9 Do	9 So Gottesdienst (E)	9 Di
10 Fr	10 Mo 46	10 Mi
11 Sa	11 Di	11 Do
12 So Gottesdienst (E)	12 Mi	12 Fr
13 Mo 42	13 Do	13 Sa
14 Di	14 Fr	14 So Gottesdienst (E)
15 Mi	15 Sa	15 Mo 51
16 Do	16 So Gottesdienst (Z)	16 Di
17 Fr	17 Mo 47	17 Mi
18 Sa	18 Di	18 Do
19 So Gottesdienst (Z)	19 Mi	19 Fr
20 Mo 43	20 Do	20 Sa
21 Di	21 Fr	21 So Gottesdienst (Z)
22 Mi	22 Sa	22 Mo 52
23 Do	23 So Gottesdienst (E)	23 Di
24 Fr	24 Mo 48	24 Mi X₄
25 Sa	25 Di	25 Do
26 So Gottesdienst (E)	26 Mi	26 Fr
27 Mo 44	27 Do	27 Sa
28 Di	28 Fr	28 So Gottesdienst (E)
29 Mi	29 Sa	29 Mo 1
30 Do	30 So 1. Advent Blaue Stunde	30 Di
31 Fr Reformationstag		31 Mi 17.00 (E), 18.15 (Z)

Angaben ohne Gewähr

5.12. 10.15 Gd (Z); 26.12. 17.00 Nacht d. Lichter (E)

Ein-Jahresplaner 2025 zum Rausnehmen

Januar	Februar	März
1 Mi ¹	1 Sa	1 Sa
2 Do	2 So Gottesdienst (Z)	2 So Gottesdienst (Z)
3 Fr	3 Mo ⁶	3 Mo ¹⁰
4 Sa	4 Di	4 Di
5 So Gottesdienst (Z)	5 Mi	5 Mi
6 Mo ²	6 Do	6 Do
7 Di	7 Fr	7 Fr
8 Mi Neujahrsempfang (E)	8 Sa	8 Sa
9 Do	9 So Gottesdienst (E)	9 So Vorstellungsgd. (E)
10 Fr	10 Mo ⁷	10 Mo ¹¹
11 Sa	11 Di	11 Di
12 So Gottesdienst (E) X1	12 Mi	12 Mi
13 Mo ³	13 Do	13 Do
14 Di	14 Fr	14 Fr
15 Mi	15 Sa	15 Sa
16 Do	16 So Gottesdienst (Z)	16 So Gottesdienst (Z)
17 Fr	17 Mo ⁸	17 Mo ¹²
18 Sa	18 Di	18 Di
19 So Gottesdienst (Z)	19 Mi	19 Mi
20 Mo ⁴	20 Do	20 Do
21 Di	21 Fr	21 Fr
22 Mi	22 Sa	22 Sa
23 Do	23 So Gottesdienst (E)	23 So Gottesdienst (E)
24 Fr	24 Mo ⁹	24 Mo ¹³
25 Sa	25 Di	25 Di
26 So Gottesdienst (E)	26 Mi	26 Mi
27 Mo ⁵	27 Do	27 Do
28 Di	28 Fr	28 Fr
29 Mi		29 Sa
30 Do		30 So Blaue Stunde
31 Fr		31 Mo ¹⁴

X₁ Gottesdienst zur Gemeindefusion; X₂ 5.30 Osternacht (E), 10.15 Familiengottesdienst (Z)

In der Sommer-Ausgabe des Gemeindebriefs hat sich leider ein Fehler eingeschlichen und die Namen unserer Konfirmanden wurden fehlerhaft dargestellt. Hier nun die korrekten Namen:

Unsere Konfirmanden 2023/2024



Aus Ebersheim: Mai-Lena Bast, Tristan Brasen, Charlotte Dandl, Julia Egler, Antonia Lehr, Felix Lehr, Emma Wiepen

Aus Zornheim: Lia Bichler, Mariella Dreger, Sarah Helen Hainke, Sophia Noemi Kanold, Anna Kirste, Luke Labott, Maik Vogel, Sophie Winter

MINA & Freunde





KiGo feiert Kuscheltiergottesdienst

Ennte, Hasi, Teddy und Schildkröte durften bei unserem Kuscheltiergottesdienst im Sommer dieses Jahres mit in die Kirche kommen. Zusammen wurde gebetet, gesungen und im Schein der Kindergottesdiensterkerze erzählten die Besucherinnen und Besucher im Grundschulalter, warum ihr mitgebrachtes Kuscheltier ein besonderer Freund für sie ist.

Im Anschluss daran kamen wir noch zum Thema Freundschaft ins Gespräch und gin-

gen dann noch in den Kirchgarten zum Spielen und Basteln.

Und auch im Herbst gab es besondere Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Kindergottesdienst. Diesmal zogen wir mit selbstgebastelten Fackeln und Martinsliedern zum Mehrgenerationenhaus und teilten Brezeln mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Und wir hörten natürlich auch die Geschichte von St. Martin gemeinsam. Schön war es, dass auch das Team vom Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern diesmal mit dabei war.

Wir planen unsere Kindergottesdienstangebote für das kommende Jahr am Dienstag, 21. Januar um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Zornheim. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Kommen Sie einfach mit dazu!

*Für das Kindergottesdienst-Team,
Pfarrerin Violetta Gronau*



Ein Bericht über die Zornheimer Krabbelgruppe

Jeden Mittwoch von 10 Uhr bis 11.30 Uhr, bietet das Zornheimer Gemeindezentrum Raum für Eltern und deren Babys und Kleinkinder (bis zum Eintritt in die Kita) sich zu treffen, zu spielen, sich auszutauschen und gemeinsam zu musizieren.

Die Zornheimer Krabbelgruppe der evangelischen Kirchengemeinde hat damit schon Tradition und ist generationenübergreifend. So kommen mittlerweile Eltern mit ihrem Nachwuchs zu uns, die schon selbst als Kind der Gruppe beigewohnt haben.

Organisiert wird die Gruppe über einen WhatsApp-Chat, durch ihn wird für die Teilnehmer ersichtlich, ob die Gruppe stattfindet oder nicht. Die Teilnahme ist kostenfrei und vollkommen unverbindlich. Im besten Falle finden sich dort erste Freundschaften für die Kinder, die sich über weitere gemeinsame Stationen wie Kindergarten und Schule verfestigen.

Auch für die Eltern kann die Gruppe eine tolle Grundlage sein, Kontakte zu knüpfen. Egal ob „alteingesessene“ Bürger der Gemeinde oder zugezogene Zornheimer, trifft man in der Krabbelgruppe auf Personen, die sich in der gleichen Lebensphase befinden.

In den eineinhalb Stunden bleibt genügend Zeit für die Kleinen in erste Interaktionen zu treten und mit den zur Verfügung gestellten Materialien zu spielen, sowie für die Eltern zum Austausch über gemeinsame Themen.

In der Regel startet die gemeinsame Zeit mit einem Begrüßungslied und dem ein



oder anderen Kniereiter oder Kinderlied. Auch zum Abschluss gibt es eine musikalische Verabschiedung.

Jennifer Marx

Ökumenische Initiative für Wohnungslose
Nieder-Olm/ Sörgenloch/ Zornheim/ Saulheim



Weihnachtsaktion für Wohnungslose 2024

Liebe Gemeindemitglieder,

Die Notwendigkeit, die schon vor über 33 Jahren diese Aktion erforderlich machte, ist heute dringender denn je!

Wie im zurückliegenden Jahr den Medien zu entnehmen war, verschärft sich die Situation im Mainzer Raum zunehmend!

Auch in diesem Jahr ist Ihre Unterstützung wichtig. Die Geste der Solidarität mit Wohnungslosen, Geflüchteten und Ausgegrenzten, mit all denen, die am Rande der Gesellschaft stehen ist ein wichtiges Zeichen in der heutigen Zeit.

Unterstützen Sie die Aktion und somit die Arbeit der Verantwortlichen in den verschiedenen Mainzer Einrichtungen.

Wie in den vergangenen Jahren auch, kann und soll Ihre Tasche individuell gepackt sein:

- Unterwäsche, Socken, Handschuhe, Toilettenartikel
- Obst u. Nüsse, Süßigkeiten (vielleicht Selbstgebackenes)
- alle Arten von haltbarer Wurst und Käse (verpackt)
- Zigaretten oder Tabak mit Zigarettenpapier, Streichhölzer
- eine Kerze, ein kleines Spiel oder ein Büchlein
- auch weiterhin notwendig: Mund-Nasenschutz (FFP2- oder OP Masken)

Bitte **keinen Alkohol** beifügen, da dies in allen Einrichtungen nicht erlaubt ist.

An folgenden Tagen können Sie Ihre Taschen abgeben:

Am Freitag d. **20. Dez.** und Samstag d. **21. Dez.** sowie am Montag d. **23. Dez.**

Annahmestellen:

Nieder-Olm:

Fam. Lioba Sassenroth, Saulheimer Pforte 1 Tel. 06136/1424

Fam. Lorke, Oppenheimer Str. 14a Tel. 06136/1491

Sörgenloch:

Sabine Leukel, Hitzgasse 5 Tel 06136/3841

Zornheim:

Edith u. Norbert Keßler, Sörgenlocher Weg 3 Tel. 06136/43736

Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2025.

Martin Godulla u. Norbert Keßler

Weltgebetstag 2025

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler



Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

Wir feiern am Freitag, den 7. März 2025 um 19:00 Uhr gemeinsam einen Gottesdienst in der Kath. Kirche in Ebersheim. Im Anschluss gibt es Zeit zum Austausch bei landestypischen Speisen. Wir freuen uns auf alle, die kommen möchten und über Unterstützung für unser ökumenisches Team. Kontakt: Anne Schaar (anneschaar1@aol.com) und Rita Knußmann (rita.knussmann@web.de)

Gebetswoche in Ebersheim

Im Rahmen der diesjährigen Woche zur Einheit der Christen treffen wir uns am Donnerstag, 23. Januar 2025 um 19:00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum zu einem Gottesdienst mit Vortrag zum Thema der Gebetswoche: „Glaubst du das?“ (Joh 11, 17-24) Bei diesem Gottesdienst denken wir an das erste ökumenische Konzil von Nizäa im Jahr 325 n.Chr., das sich nun zum 1700. Mal jährt. Damals wurde zum ersten Mal ein gemeinsames ökumenisches Glaubensbekenntnis formuliert.

Gruppe „Willkommen in Ebersheim“

Wir bieten Unterstützung und Hilfe für geflüchtete und zugewanderte Menschen beim Einleben in den Gemeinden an, etwa bei Behördengängen und Fragen des täglichen Lebens in Form von Patenschaften oder auch bei geselligem Beisammensein.

Kontakt: Astrid Sängler, E-Mail: willkommen.in.ebersheim@gmx.de

HANNOVER



* 1 Kor 16, 13 – 14

kirchentag.de



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025*

Für euch gespielt!



Es war einmal ein Kartenspiel namens 3 Chapters. Drei Kapitel voller Geheimnisse, Entscheidungen und ein Hauch Magie erwarten uns. Und wenn ihr jetzt an Märchen denkt, dann seid ihr gar nicht so weit entfernt. Aber ob es am Ende wirklich märchenhaft wird, schauen wir uns jetzt an:

Der Ablauf des Spieles ist in drei Kapitel aufgeteilt. Im ersten Kapitel wählen wir unsere



Handkarten aus. Jede Karte ist einzigartig und stellt eine Märchenfigur mit einem Zahlenwert zwischen 1 und 50 und teils besonderen Fähigkeiten dar. Mit diesen Karten versuchen wir dann im zweiten Kapitel durch Stichrunden besonders viele Punkte zu erzielen. Es gibt allerdings keinen Trumpf und es gewinnt immer die Karte mit dem höchsten Wert. Klingt fast ein bisschen langweilig, oder? Die Besonderheit bei dem Spiel liegt allerdings in den Fähigkeiten der Figuren, denn auch wenn man einen Stich nicht gewinnt, kann man durch diese Punkte erhalten. So gibt z.B. Die Schöne zusätzliche Punkte, wenn in der Runde auch Das Biest ausgespielt wurde. Im dritten Kapitel wertet ihr dann einfach nochmal alle Fähigkeiten eurer ausgespielten Karten aus.

Mir persönlich gefällt 3 Chapters sehr, die Kombination aus Stichspiel und der Kartenauswertung macht richtig viel Spaß. Außerdem sind die Illustrationen wunderschön und die Schachtel, die wie ein Märchenbuch erscheint, lassen das Spiel sehr stimmig wirken – beinahe märchenhaft. Für mich ist es jedenfalls ein gelungenes und kurzweiliges Kartenspiel, das am Familientisch zuhause wie auch beim Spieletreff zu begeistern weiß.

Nadine Schädlich

3 Chapters

Autor: Joe Hout

Illustrator: Jan Bintakies

Verlag: Amigo Spiele

Spieleranzahl: 2-6

Alter: 10+

Dauer: 30 Minuten

Der Spieletreff findet alle zwei Wochen freitags, immer ab 19:30 Uhr, im Evangelischen Gemeindezentrum Mainz-Ebersheim statt. Kontakt: Nadine Schädlich (Kontakt: spielmit-ekg-ebzo@gmx.de)

Taufe in der Kapelle

Es gibt noch einen freien Platz für eine Taufe in der Kapelle in den Zornheimer Weinbergen: Sonntag, 23.03. um 13 Uhr.

Es können maximal 15 Personen pro Täufling in der Kapelle Platz finden. Familien müssen auf dem Kapellenparkplatz am Sportplatz parken und können nicht mit dem Auto hochfahren.

Interessierte melden sich bitte bei Pfarrerin Gronau unter Tel. 06136-959181



**Das beste Geschenk für uns alle:
eine Welt mit Zukunft.**

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/klima
Mitglied der actalliance

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Ökumenischer Neujahrsempfang 2025

Herzlich laden wir Sie zum ökumenischen Neujahrsempfang 2025 ein.

Wir hoffen, dass wir die Vertreterinnen und Vertreter aller Akteure unseres Ortes im gewohnten Rahmen begrüßen dürfen.

Beginnen möchten wir am **Mittwoch, den 08. Januar 2025, um 19:00 Uhr** mit einer Andacht in der evangelischen Kirche.

Anschließend ab 19:30 Uhr wird es im Gemeindezentrum, Senfelderstraße 16 Zeit für Grußworte und Austausch geben.

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtstage

Anne Schaar

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Yvonne Fritzen

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates





Adventsmusik des evangelischen Kirchenchors

Am **3. Adventssonntag (15.12.2024) um 18:00 Uhr** veranstaltet der Zornheimer Kirchenchor in Kooperation mit dem Ebersheimer Kammerorchester eine musikalische Adventsandacht in der **katholischen Kirche St. Bartholomäus in Zornheim**.

Auf dem Programm steht in diesem Jahr das „Oratorio de Noël“ von *Camille Saint-Saëns*, welches in einer lyrisch-kontemplativen Grundstimmung die Geburt Christi feiert. Der damals 23-jährige französische Komponist Saint-Saëns wählte für sein Oratorium verschiedene Texte aus dem Lukasevangelium sowie Psalmtexte nach

Matthäus und Johannes. Das Werk vereint auf stimmungsvolle Weise die Klangwelten von Harfe, Orgel, Streichorchester, Solisten und Chor zu einem harmonischen Ganzen. Die Solist:innen sind Annick Mörth (Sopran), Cathrin Haagn (Mezzosopran), Guenaelle Mörth (Alt), Arian Malkewitz (Tenor) und Anton Förster (Bariton).

Abgerundet wird das Programm mit Weihnachtslieder-Arrangements aus der Feder des leitenden Dirigenten Julian Mörth und besinnlichen Texten von Militärdekan i.R. Horst Scheffler.

Julian Mörth

Abschied und Neubeginn

**Selbsterfahrungsseminar zum Jahreswechsel
vom 30.12.2024 – 01.01.2025
evangelisches Gemeindehaus Zornheim
Kosten 70 €**

Spätestens ab Weihnachten wird uns in den Medien ein ausführlicher Jahresrückblick präsentiert werden. Wer nimmt sich aber die Zeit, selbst zurückzuschauen auf dieses Jahr? Was konnte vollendet oder abgeschlossen werden, welchen meiner Lebensaufgaben konnte ich treu bleiben? Was bleibt offen und ungelöst. Und was erwartet mich im Neuen Jahr. Mitten in der Zeit der Rauhnächte sind wir besonders offen für diese Fragen und wollen uns dafür kreativ Zeit nehmen.

Seminarzeiten: 30./31.12. 9.00 -12.30 und 15.00 – 18.30
01.01. 10.00 -12.30 (fakultativ)

Anmeldung bis spätestens 22.12.2024

Leitung und Anmeldung: Barbara Mutschler 01756194307 oder
mutschler_barbara@t-online.de

für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung

Sylvester einmal anders

**Mediation im Stile des Zazen (Stille Meditation)
um Mitternacht von 23.10h – 0.15h
im Meditationsraum des evangelischen Gemeindehauses Zornheim.**

Dazu sind auch Personen herzlich willkommen, die nicht am Seminar teilnehmen oder die noch keine Erfahrung mit dieser Meditationsform gemacht haben. Zu Anfang gebe ich eine kurze Einführung. Allerdings bitte ich um Anmedung bis 31.12 20.00h unter 01756194307 oder
mutschler_barbara@t-online.de

Adventsfenster in Ebersheim

Sonntag	1.12.	Hinter der Hecke 44-46 Treffpunkt: 18 Uhr vor dem Fenster
Montag	2.12.	Hinter der Kirche 47
Dienstag	3.12	Hinter der Hecke 43
Mittwoch	4.12	Hinter der Hecke 1
Donnerstag	5.12	Effenspitze 11
Freitag	6.12	KiTa St. Laurentius, Großgewann 2
Samstag	7.12	In den Teilern 10
Sonntag	8.12.	Schaukasten ev. Kirche, Senefelderstr. 16 Treffpunkt: 18.00 Uhr am Schaukasten
Montag	9. 12.	Hinter der Kirche 23
Dienstag	10.12.	Am Fort Muhl 4
Mittwoch	11.12.	Hinter der Hecke 22
Donnerstag	12.12.	Großgewann 36b
Freitag	13.12.	In den Teilern 23
Samstag	14.12.	Harxheimer Weg 3
Sonntag	15.12.	Teestube, Römerstraße 23 Treffpunkt: 18.00 Uhr vor dem Fenster
Montag	16.12.	Hinter der Hecke 21
Dienstag	17.12.	In den Teilern 6
Mittwoch	18.12.	Kaufhaus Stuppert, Neugasse 16
Donnerstag	19.12.	Sörgenlocher Hohl 7
Freitag	20.12.	In den Teilern 8a
Samstag	21.12.	Thomas-Dehler-Str. 7
Sonntag	22.12.	DIE ACHT, Kath. Bücherei, Großgewann 2 Treffpunkt: 18.00 Uhr vor dem Fenster
Montag	23.12.	Nieder-Olmer-Str. 30
Dienstag	24.12.	Katholisches Pfarrhaus, Römerstraße 23



Männer-Sachen



Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Sie! Wenn Sie Lust haben, einmal im Monat (20:00 bis 22:00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, sind Sie bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.

Zu den nächsten Treffen laden wir herzlich ein:

- **Dienstag, 28. Januar 2025 (20:00 Uhr) – Thema: Wintergrillen**
- **Dienstag, 25. Februar 2024 (20:00 Uhr) – Thema: n.n.**
- **Dienstag, 25. März 2024 (20:00 Uhr) – Thema: n.n.**

Wir treffen uns also regelmäßig – wenn nicht anders angegeben – am letzten Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ebersheim.

Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!

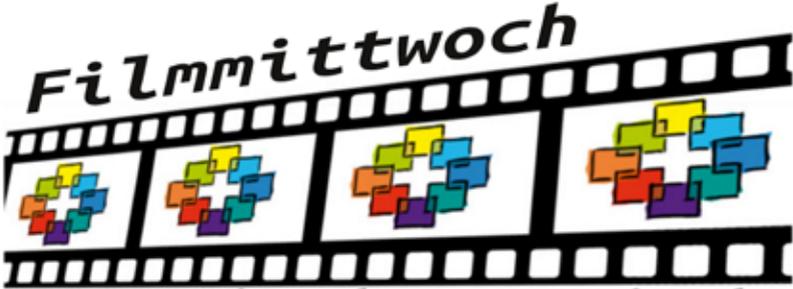
Kontakte: Dirk Schaar (06136-754103)

Gesprächszeit



Sie wollen sich in geselliger Runde über Gott und die Welt austauschen? Unser Gesprächskreis für Frauen in der Mitte des Lebens trifft sich einmal im Monat, um über aktuelle, bewegende, christliche und weltliche Themen nachzudenken. Unsere ökumenische Runde freut sich über einen regen Austausch und neue Mitdiskutiererinnen.

Wir treffen uns derzeit monatlich zu unterschiedlichen Aktionen und Exkursionen, zumeist um 20:00 Uhr am Evang. Gemeindezentrum Ebersheim. Die kommenden Termine erfragen Sie bitte bei: **Anne Schaar (06136-754103) oder annschaar1@aol.com** oder entnehmen diese unseren aktuellen Newslettern.



Filmmittwoch
in der Ev. Kirche

4. Dezember 2024:

„Ein Leben ohne Gestern“*

Film und Nachgespräch

8. Januar 2025:

„Die Kraft der Musik“*

Film und Nachgespräch

5. Februar 2025:

„Ein Leben für die Musik“*

Film und Nachgespräch

5. März 2025:

„Junge Chorsänger“*

Film und Nachgespräch

(*Den Originaltitel dürfen wir nicht bewerben. – Lassen Sie sich überraschen!)

Eintritt frei – Wir freuen uns über eine Spende

Die Veranstaltungen finden um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Zornheim,
Nieder-Olmer Str. 3, statt.

Der Literaturkreis lädt ein:

30. Januar 2025

Lucy Fricke: „Die Diplomatin“

Vortrag von Frau Inge Metz

27. Februar 2025

Han Kang: „Die Vegetarierin“

Vortrag von Frau Ingeborg Joeres-Weicker

27. März 2025

Stefan Moster: „Bin das noch ich“

Vortrag von Frau Violetta Gronau

24. April 2025

Jane Austen: „Emma“

Vortrag von Frau Cordula Ohlenbusch



Der Literaturkreis trifft sich immer um 19:00 Uhr im

E.v. Gemeindezentrum in Zornheim (Nieder-Olmer Str. 3). Info gibt es unter

www.ekg-ebzo.de/leben/literaturkreis

Unsere Krabbelgruppen

KRABELGRUPPE in Ebersheim:

Donnerstags 9:30 bis 11:00 Uhr, Gemeindezentrum Ebersheim

Der Krabbelkreis unter der Leitung von Nicole Ginz freut sich über rege Teilnahme und lädt zum Mitspielen ein.

Kontakt: Nicole Ginz, Tel.: 0176 70910201, Nicole-ginz@web.de



KRABELKREIS in Zornheim:

Mittwochs 10:00 bis ca. 11:30 Uhr, Gemeindezentrum Zornheim
Herzliche Einladung zum Krabbelkreis für Kleinkinder vor dem Kindergarten und ihre Mütter oder Väter oder Omas/Opas. Spielgeräte sind vorhanden; nach Möglichkeit wird auch im Freien gespielt.

Kontakt: Marianna Förster, mariannast@gmx.de

21 Jahre „Lebendiger Adventskalender“ in Zornheim

Alle sind herzlich eingeladen, am „Lebendigen Adventskalender“ in unserer Gemeinde teilzunehmen. Kommen sie einfach vorbei, mit oder ohne Kinder, jung oder alt!

Treffpunkt ist immer um 17.00 Uhr vor dem jeweiligen Fenster, siehe untenstehende Liste! Dort wird das geschmückte Fenster enthüllt, Lieder gesungen, Geschichten oder

Gedichte vorgetragen. Eine Adventskerze wird von Fenster zu Fenster weitergereicht.

Ich bedanke mich heute schon sehr herzlich bei allen, die die letzten 21 Jahre den „Lebendigen Adventskalender“ in Zornheim mitgestaltet haben. **Bitte bringen Sie eine Tasse und eine Taschenlampe mit!**

Tanja Sauer-Knußmann

So.	1.12. (1. Advent)	Bambini Feuerwehr , Feuerwehrhalle
Mo.	2.12.	Fam. Schmitz, Ebersheimer-Str. 4
Di.	3.12.	Bücherei, Gemeindehof
Mi.	4.12.	Haus der Entdecker, Zum neuen Sportplatz 1
Do.	5.12.	Fam. Wolf, Finkenstr. 8
Fr.	6.12. (Achtung: 18.00 Uhr!)	Fam. Seeger u. Fam. Trapp, Schillerstr. 4
Sa.	7.12.	Fam. Utner, Zum alten Sportplatz 9
So.	8.12. (2. Advent)	Fam. Fontana, Jahnstr. 19a
Mo.	9.12.	Haus der Großen-Kleinen Leute, Hahnheimer-Str. 14 a
Di.	10.12.	Konfirmanden, ev. Kirche
Mi.	11.12.	Fam. Gsimbsl, Raiffeisenstr. 24
Do.	12.12.	Bürgerkaffee, Gemeindehof
Fr.	13.12.	Fam. Clara Fuchs, Burgunder-Str. 15
Sa.	14.12.	Fam. Sonja Kemler, Obere Pfortenstr. 22
So.	15.12. (3. Advent)	Fam. Bessell u. Fletner, Konrad-Adenauer Str. 44
Mo.	16.12.	Gemeindeverwaltung, Kirschengarten 2
Di.	17.12.	Helfende Hand, Hahnheimerstr. 34
Mi.	18.12.	Fam. Danne u. Fam. Bömicke, An der Kelter 6
Do.	19.12.	Fam. Müller-Deutrich, Universitätsstr. 21
Fr.	20.12.	Fam. Reichert, Geschwister-Schollstr. 23
Sa.	21.12.	Fam. Freitag, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 7
So.	22.12. (4. Advent)	Fam. Sieben, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 22
Mo.	23.12.	Fam. Sauer-Knußmann, Eilmorgen 2

Dezember

Sonntag, 1.12., 10:15 Uhr

Familiengottesdienst mit Taufe von Lio Steinhauer + Mathilda Mickler (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau

Sonntag, 8.12., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (**Ebersheim**)

Pfrin. Gronau

Sonntag, 8.12., 18:00 Uhr

Adventsfenster-Impuls, Ev. Kirche **Ebersheim**
Konfi-Jahrgang

Dienstag, 10.12., 17:00 Uhr

Adventsfenster-Impuls, Ev. Kirche **Zornheim**
Konfi-Jahrgang

Sonntag, 15.12., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**), im Anschluss „Zeit für ein Tässchen“

Präd. Elisabeth Thiel

Sonntag, 15.12., 18:00 Uhr

Musikalische Adventsandacht mit dem Ev. Kirchenchor und dem Ebersheimer Kammerorchester (kath. Kirche **Zornheim**)

Militärdekan a.d. Scheffler

Sonntag, 22.12., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**)

Pfrin. Gronau

Dienstag, 24.12. (Heiligabend)

15:30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau

16:30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel (**Ebersheim**)

Pfrin. Gronau

17:30 Uhr: Christvesper mit ev. Kirchenchor, (kath. Kirche **Zornheim**)

Pfrin. Gronau

22:00 Uhr: Christmette (**Ebersheim**)

Präd. Elisabeth Thiel

Dezember / Januar

Mittwoch, 25.12., 10:15 Uhr

Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag (**Zornheim**)

Militärdekan a.d. Scheffler

Donnerstag, 26.12., 17:00 Uhr

„Nacht der Lichter“ (**Ebersheim**) – Taizé-Andacht zum 2. Weihnachtstag

Taizé-Team

Sonntag, 29.12., 18:00 Uhr

Blaue-Stunde-Gottesdienst (**Zornheim**)

Blaue-Stunde-Team

Dienstag, 31.12. (Silvester)

17:00 Uhr: Ökum. Gottesdienst (ev. Kirche **Ebersheim**)

Pfrin. Gronau + Kaplan Franklin Alexis Peter

18:15 Uhr: Ökum. Gottesdienst (kath. Kirche **Zornheim**)

Pfrin. Gronau + Gem.-Ref. Welsch

Sonntag, 5.1., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau

Sonntag, 12.1., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**)

Pfrin. Gronau

Sonntag, 19.1., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**), Anschluss „Zeit für ein Tässchen“

Präd. Elke Berger-Dürr

Sonntag, 26.1., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**), im Anschluss „Auf `nen Kirchenschoppe“

Pfrin. Gronau





Februar

Sonntag, 2.2., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau

Sonntag, 9.2., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (**Ebersheim**)

Präd. Elisabeth Thiel

Sonntag, 16.2., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**), im Anschluss „Zeit für ein Tässchen“

Präd. Elisabeth Thiel

Sonntag, 23.2., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**)

Pfrin. Gronau



Nach den Gottesdiensten mit diesem Symbol laden wir Sie herzlich „Auf`nen Kirchenschoppe“ ein.



Nach den Gottesdiensten mit diesem Symbol laden wir Sie herzlich „Auf ein Tässchen“ ein.



März

Sonntag, 2.3., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau

Freitag, 7.3., 11:00 Uhr

Ökum. Fastenzeitgottesdienst der 3. Klässler, ev. Kirche **Zornheim**

Pfrin. Gronau Pfarrerin Gronau + Gem.-Ref. Welsch

Freitag, 7.3., 18:00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag, Ev. Kirche **Zornheim**

Freitag, 7.3., 19:00 Uhr

Ökumenische Friedensandacht zum Weltgebetstag der Frauen, Ev. Kirche **Ebersheim**

Sonntag, 9.3., 10:15 Uhr

Vorstellungs-Gottesdienst der Ebersheimer und Zornheimer Konfirmandinnen und Konfirmanden, Ev. Kirche **Ebersheim**

Pfrin. Gronau + Konfi-Team

Sonntag, 16.3., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Taufe von Philipp Jung und Julius Fürstenberg (**Zornheim**), im Anschluss „Zeit für ein Tässchen“

Pfrin. Gronau



Sonntag, 23.3., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**), im Anschluss „Auf`nen Kirchenschoppe“

Pfrin. Gronau



Sonntag, 30.3., 18:00 Uhr

Blaue-Stunde-Gottesdienst (**Ebersheim**)

Blaue-Stunde-Team



Gemeindebüro:

Andrea Seegräber
Senefelderstr. 16, 55129 Mainz
Bürozeiten Ebersheim:
dienstags 8:30-12:00 Uhr und
donnerstags 8:30-12:00 Uhr
Tel.: 95 82 87
Bürozeiten Zornheim:
mittwochs 8:30-12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 95 84 87
andrea.seegraeber@ekhn.de



Pfarrerin:

Violetta Gronau
Kettelerstr. 3a, 55270 Zornheim
95 91 81
violetta.gronau@ekhn.de

Sprechstunden:

dienstags 9:15-9:45 Uhr im Evang.
Gemeindezentrum Ebersheim
Kommen Sie gerne vorbei!



Jugendarbeit:

Denise Binger
Tel.: 0151 23002605
denisebinger@yahoo.com

Kirchenvorstand Ebersheim:

Anne Schaar (Vorsitz)	75 41 03
Stefan Brandt	9 54 54 63
Catja Dandl	0177 5929299
Christine Herold	0151 55620689
Janna Salisch	7666972
Annegret Saloga	95 46 00
Elisabeth Thiel	95 85 02
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

Jugendvertreter:

Marie Supp

Kirchenvorstand Zornheim:

Jana Kornow (Vorsitz)	7 66 58 73
Dr. Sabine Kienhöfer	06737/7 15 68 82
Claudia Hauck	9 09 18 66
Michael Naß	9 26 67 71
Jasmin Klein	90 80 84
Annette Herwig	4 35 69
Kristina Wolter	9 17 69 40

Jugendvertreter:

Ninjin Störtenbecker

Besuchsdienstkreis:

Ebersheim: Elisabeth Thiel	95 85 02
Zornheim: Elisabeth Meinhard	4 39 75

Besuche für Neugeborene in Zornheim:

Annette Herwig	4 35 69
Beate Zehrfeld	4 48 05

Beratung für Schwangere und Mütter mit Neugeborenen:

Martina Burkhardt	761430
-------------------	--------

Besuche für Neuzugezogene in Ebersheim:

Catja Dandl	0177 5929299
Elisabeth Thiel	95 85 02

Besuche für Neuzugezogene in Zornheim:

Dr. Susan Durst	4 39 59
Michael Naß	9 26 67 71

Club für Kids/Teens

Maria Kirste	0179 1078555
--------------	--------------

Gemeindebrief, Newsletter, Website:

Dirk Schaar	75 41 03
Kristina Wolter	9 17 69 40
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

Jugendarbeit:

Annegret Saloga	95 46 00
Susan Durst	4 39 59

Konfirmanden:

Gemeindebüro	95 82 87 oder 95 84 87
--------------	------------------------

Krabbelkreise:

Anne Schaar	75 41 03
-------------	----------

Musik und Kirchenchor:

Wolfgang und Elisabeth Thiel	95 85 02
Julian Mörth, Hannelore Gauer, Kristina Wolter, Harald Paulsen, Kay Freudenreich	

Ökumene:

Ebersheim: Ralph Zimmermann	7 66 73 37
Zornheim: Violetta Gronau	95 91 81

Taizé-Abendgebet:

Kilian Schäfer	95 83 63
Wolfgang Thiel	95 85 02

 Sonntag	10:15 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst (1.+3. Sonntag in Zo, 2.+4. Sonntag in Eb) Blaue Stunde (5. Sonntag im Wechsel Eb+Zo)
 Montag	14:30 Uhr	Folklore-Tanzkreis (in Ebersheim)
 Dienstag	08:30 Uhr 19:30 Uhr 20:00 Uhr	Gemeindebüro in Ebersheim (bis 12:00 Uhr – Frau Seegräber) Kirchenchor (in Zornheim) Männer-Sachen (in Ebersheim – am letzten Dienstag im Monat)
 Mittwoch	08:00 Uhr 09:30 Uhr 19:30 Uhr 20:00 Uhr	Gemeindebüro in Zornheim (bis 12:00 Uhr – Frau Seegräber) Krabbelkreis (in Zornheim) Filmmittwoch (in Zornheim) – (1.und 3. Mittwoch) Kirchenvorstand Ebersheim (i.d.R. am 3. Mittwoch im Monat)
 Donnerstag	08:30 Uhr 09:30 Uhr 19:00 Uhr 19:30 Uhr 20:00 Uhr	Gemeindebüro in Ebersheim (bis 12.00 Uhr – Frau Seegräber) Krabbelkreis (6-24 Monate) bis 10:30 Uhr in Ebersheim Literaturkreis (in Zornheim) – i.d.R. am letzten Donnerstag im Monat Kirchenvorstand Zornheim (i.d.R. am 3. Donnerstag im Monat) Gesprächszeit (in Ebersheim – i.d.R. am ersten Donnerstag im Monat)
 Freitag	15:00 Uhr 15:30 Uhr 19:30 Uhr	Club für Kids (in Zornheim – 6 bis 10 Jahre) Club für Teens (in Zornheim – ab der 5. Klasse) Spieletreff (in Ebersheim – alle zwei Wochen)
 Samstag	16:30 Uhr	Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (in Ebersheim –0-4 Jahre)



Niemals,
so lange die Erde besteht,
werden Aussaat und Ernte,
Kälte und Hitze, Sommer und Winter,
Tag und Nacht aufhören.

1. Mose 8,22

